**Zeitschrift:** Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 7 (1860)

Heft: 26

Rubrik: Anzeigen

Autor: [s.n.]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Anzeigen

Schweizerisches Volksschulblatt.

Für das "Schweizerische Volksschulblatt" sammt "Erheiterungen" wird auf 1. Juli ein neues Abonnement eröffnet. Dasselbe erscheint von da an in wöchentlichen Nummern zu ½ Bogen 80 um halbjährlich Fr. 3. 20 sammt den "Erheiterungen", welche für sich eine Sammlung ausgewählter Erzählungen bilden und jeder Schulblattnummer als Feuilleton in ebenfalls ½ Bogen beigegeben werden

Beide Blätter zusammenbezogen können auch vierteljährlich abonnirt wers ben um Fr. 1. 70. — Das Halbjahrs=Abonnement für jedes der Blätter einzeln ist Fr. 1. 70 portofrei in der Schweiz.

Das "Schweizerische Volksschulblatt" erscheint im siebenten Jahrgang und ist von deutschen Schulzeitschriften wiederholt auf's Günstigste beurtheilt und empsohlen. Es hat in allen Kantonen der Schweiz tüchtige Korresponsbenten, strebt nach einer in Kopf und Herz gesunden, unverkünstelten, praktisch hristlichen Schulbildung.

Abonnirt wird bei den resp. Poftamtern ober bei der Erpedition in Bern.

Der herausgeber und Berleger:

Dr. J. Bogt,

Berichterstatter im Armenwesen bes Kantons Bern.

Soeben ist erschienen und bei der Expedition des "Schweizerischen Bolks= bulblattes" in Bern zu beziehen:

Grundzüge der Erziehung,

mit besonderer Berücksichtigung der weiblichen Bildung. Eine von der h. Regierung des Kantons Bern gekrönte Preisschrift.

Bon Dr. 3. 3. Bogt.

(Mit dem wohlgelungenen Portrait des Verfassers.)

Preis, folid brochirt: Fr. 2. mmined reingt fire unch

Ein Rezensent in der "Berner-Zeitung" sagt: "Wit steigendem Interesse habe ich die vom philosophischen Standpunkte ausgehende und dann folgerichtig in alle praktischen Richtungen der schönen Aufgabe auslaufende, dort wie hier auf eben so gesunde als richtige Anschauungen und Erfahrungen gebaute Arsbeit gelesen und in einzelnen Partien wieder gelesen.

"Ich habe darin nicht nur eine wissenschaftliche Begründung der alten heiligen Aussprüche über die Würde und Bedeutung des Weibes, sondern auch die praktische Verwirklichung und lebendige Verklärung derselben in jedem Abschnitte gefunden. Darum zweisse ich auch nicht, daß eine höhere Hand das mit so viel Weihe gedachte und geschriebene Buch segnen und in vielen, vielen Familien zu einem Saatkorne des Heils machen werde."

Schulausichreibungen:

A	~		
Stane. Oberschule.	40	Frin. 350.	Brüfung. Die Bewerber haben sich bis
tinings) *11	aldlinb?	ellaig odilin	d. 15. Juli bei der dortigen Schulkommission zu melden.
Oberklasse.	<b>50</b>	gefetl. Min.	Bewerber um d. Stellen has ben sich b. d. dort. Schulkom.
Interklasse.	146	elterungen", m mid inner S	bis den 20. Juli zu melden.
ierteliährlich	i dhitu, nai	Frin. 900.	Frist zur Anschreibung bis d. 14. Juli auf der Staats:
Unterschule.	75, ioai	280.	kanzlei in Bern. Frèitag, den 6. Juli im Schulhause zu Oberburg.
	Dberklasse.	Oberschule. 40  Dberklasse. 50  Interklasse. 46	Oberschule. 40 Frkn. 350. Oberklasse. 50 gesehl. Min. Interklasse. 46 "" — ? Frkn. 900.

Die Bewerber um Stellen an den neu reorganisirten Seminarien für den beutschen Theil des Kantons Bern werden hiemit eingeladen, fich bis spätestens ben 20. Juli nächsthin bei der Erziehungsbirektion anzuschreiben und zwar unter Angabe der Unterrichtsfächer, die diefelben zu übernehmen geneigt maren.

Die zu befegenden Stellen find :

A. Lehrerseminar.

1) Diejenige eines Direktors. Besoldung bochstens Fr. 2500 mit freier Station für fich und feine Familie.

2) 4 bis 5 Hauptlehrerstellen. Besoldungsmaximum Fr. 2200 ohne freie

Station.

3) 2 Hülfslehrerstellen. Besoldung Fr. 800 nebst freier Station.

B. Lehrerinnenseminar. 1) Die Stelle eines Vorstehers. Besoldung nebst Wohnung Fr. 2300, eventuell Fr. 1700 - 2000 nebft freier Station.

2) Diejenige eines Hauptlehrers. Befoldung höchstens Fr. 2500.

Amtsantritt für die Stellen im Lehrerseminar auf Mite September, mit Ausnahme einer Haupt= und ber einen Hulfslehrerstelle, welche erft im Frühjahr 1861 angutreten find. Der Untritt für die Stellen im Lehrerinnenseminar fann erft fpater bestimmt werden, tridord dilo birt

Die Amtsbauer für alle diese Stellen ift 6 Jahre.

In Betreff der Stellungen, Pflichten und Rechte der Borfteber und Leb rer und der Einrichtung der Anstalten wird auf das Gefet über die Lehrer bildungs=Anstalten von 1860, sowie auf die bezüglichen Reglemente hingewiesen.

Wenn es verlangt wird, haben sich die Bewerber für Lehrstellen einer

Brüfung zu unterwerfen.

ich babe, barin nicht nur eine

eiligete Aussprücke über die A.nspnunnenra tung des Weibes, fondern auch Igfr. Sigfried, gew. Schülerin d. n. Ginw.=M.=Sch. als Lehrerin n. Kriechempl. egucht mitern Daniem gweiffe ich auch nicht " bag eine bobont Abugg.

Herausgeber nud Berleger Dr. J. J. Vogt in Bern. Erpedition v. ferd. Vogt, Sohn Drud von C. Autknecht in Bern.